RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG. WIEN.

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:
GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert.

Folge 112 Wien, 5. Juni 1944

Großappell der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt

Die Gruppe der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt hielt in diesen Tagen im Mittleren Konzerthaussaal ihren diesjährigen Großappell ab, bei dem der Betriebsführer, Staatsminister a.D.Dr. Rudolf Neumayer, vor der versammelten Gefolgschaft über die Ergebnisse des Geschäftsjahres berichtete.

Im Verlauf seiner Rede - der auch die Ehrung der Gefallenen des Unternehmens und die Auszeichnung von Gefolgschaftsmitgliedern mit fünfundzwanzig- und vierzigjähriger Dienstzeit eingegliedert waren - kam Dr. Neumayer unter anderen auf das Auslandsgeschäft der Gruppe zu sprechen. Seine aufschlußreichen und fesselnden Darlegungen gipfelten in der Feststellung, daß die Tätigkeit deutscher Versicherer in den Staaten und Ländern des Südostens nicht nur wegen ihrer rein wirtschaftlichen Ergebnisse bedeutungsvoll seien, die Versicherung übe eine Treuhandfunktion aus, sie gewähre dem Versicherten und seiner Habe Schutz gegen die Gefahren des Zufalls, sie beruhe auf Vertrauen und schaffe Vertrauen. Aus diesem Verhältnis eines gegenseitigen geschäftlichen Vertrauens entwickelten sich aber allmählich auch überaus wertvolle menschliche und persönliche Beziehungen, die über das Wirtschaftliche hinausgingen. So trage der seine Aufgabe erfassende und loyal erfüllende deutsche Versicherer im Auslande dazu bei, Freunde für Deutschland zu gewinnen. Ein ausländischer Versicherter, der bei einem deutschen Versicherungsunternehmen vollen Schutz für sich und sein Vermögen findet, sei dann auch gegen die Feindpropaganda immun, möge diese in der harmloseren Art der Flugblätter oder in der grausamen der Bombardierung angewendet werden.

Am Schlusse seiner Rede, die den Zuhörern ein ins einzelne gehendes Bild der trotz des Krieges nach wie vor günstigen Entwicklung der Wiener Städtischen Versicherungsgruppe vermittelte, richtete Dr. Neumayer an die anwesenden Arbeitskameraden folgende Worte:

"Sie haben meinen Ausführungen entnehmen können, daß sich bei uns Freud und Leid, Erfolg und Versagen wie in jedem menschlichen Bereich mischen, daß manches, was wir erstrebt haben, noch nicht erreicht wurde, anderes wieder sich unserem Wollen und Wünschen leichter gefügt hat, als wir annahmen. Indes kommt es bei allen Bestrebungen der Menschen zuletzt und im Grunde nicht so sehr darauf an, ob sie vom Glück gesegnet waren und zu jenen äußeren Erfolgen gediehen, die der Kurzsichtige und Törichte allein zu schätzen weiß, viel wichtiger muß uns sein, ob unser Gewissen die Frage bejahen darf, die eine drangvolle Zeit und ein maßloses Schicksal an uns stellt, die Frage: Habt ihr alle euer Äußerstes getan, auf eurem Platz, in eurem Kreise, mit den euch gewährten Kräften des Geistes und Herzens? Waret ihr des Opfers und der unsäglichen Mühen würdig, die eure Besten als Soldaten zu leisten und zu ertragen haben, nun schon seit fast fünf Jahren an allen Fronten des Krieges, dieses Krieges um den Bestand und die Zukunft des deutschen Volkes und damit auch Europas? Habt ihr alle euer geringes Scherflein beigetragen zu dem erhofften, ersehnten, zuversichtlich erwarteten Sieg des Rechts und der Vernunft? Waret ihr treu, bereit und gläubig?

Der Ansprache des Betriebsführers folgten Darbietungen des Betriebsorchesters und Betriebschors sowie der Tanzgruppe, die reichen Beifall fanden.

Feierabendstunden der NSDAP. in Verbindung mit dem Kulturamt der Stadt Wien

Im Kreis III, 5. Juni, 19 Uhr, 3., Marxergasse 17, Kleiner Sofiensaal. Operneinführung: "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und Begleitung), Kammersänger Lorenz Corvinus (Sir John Falstaff), Staatsopernsänger Hermann Baier (Herr Fluth), Franz EMMERICH (Herr Reich), Kammersänger Georg Maikl (Fenton), Staatsopernsänger Anton Arnold (Junker Spärlich), Dr. Hans Koppensteiner (Dr. Cajus), Mela Scholz (Frau Fluth), Olga Benning-Kalensky (Frau Reich), Anni Klima (Jungfer Anna).

Im Kreis II, 6. Juni, 19 Uhr 30, 20., Unterbergergasse 1, Oberschule. Operneinführung: "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und Begleitung), Kammersänger Lorenz Corvinus (Sir John Falstaff), Hans Naval (Herr Fluth), Franz EMMERICH (Herr Reich), Kammersänger Georg Maikl (Fenton), Ing.Friedrich Fliedl (Junker Spärlich), Dr. Hans Koppensteiner (Dr. Cajus), Maria Zuber (Frau Fluth), Hansi Pecnik (Frau Reich), Erika Metzger (Jungfer Anna).

Im Kreis VII, 6. Juni, 19 Uhr 30, 15., Rustengasse 9, Festsaal. "Die Wiener Operette". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Leoty Perschè, Olga Benning-Kalensky, Vera Swoboda, Rudolf Mayer, Fritz Piletzky, Fritz Nidetzky, Hans Gunacker, Fritz Zoder (Gesang), Gertrude Burgstaller (Rezitation), Fritz Linha (Klavier).

Im Kreis I, 7. Juni, 19 Uhr, 3., Lothringerstraße 20, Kleiner Konzerthaussaal. Operneinführungsabend: "Die verkaufte Braut" von Friedrich Smetana. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag, Klavier), Hans Naval (Kruschina), Hansi Pecnik (Kathinka, seine Frau), Jarmila Barton (Marie, beider Tochter), Karl Haupt (Micha), Maria Janauschek (Agnes, seine Frau), Ing. Friedrich Fliedl (Wenzel, beider Sohn), Kammersänger Josef Kalenberg (Hans), Julius Lindner (Kezal).

Im Kreis II, 7. Juni, 19 Uhr 30, 2., Hauptallee, 2. Kaffeehaus. Dramenlesung: "Das Mädl aus der Vorstadt" von Nestroy. Ausführende: Dr. Erich Fortner (Zusammenstellung und Vortrag), Franz Haas (künstlerische Leitung, Leseleitung), Kapellmeister Leo Lehner (musikalische Einrichtung), Oskar Wegrostek (Kauz, ein Spekulant), Inge Fürst (Frau von Erbsenstein), Franz Böheim (Herr von Gigl), Karl Kalwoda (Schnoferl), Ludwig Hillinger (Knöpfl, ein Pfaidler), Paula Mindl (Pepi, seine Tochter), Cilli Tögel (Madame Storch), Stella Veith (Rosalie, eine Näherin), Martina Gensichen (Sabine, eine Näherin), Trude Egatz (Thekla, Stickerin), Rita Herterich (Nannette, Stubenmädchen), Mario Forstner (Dominik, Bedienter).

Im Kreis IV, 7. Juni, 19 Uhr 30, 10., Absberggasse, Gefolgschaftsraum der Ankerbrotwerke. "Humor auf Reisen" (Erstveranstaltung). Ausführende: Hilde Malzer (Zusammenstellung und Vortrag), Grete Kubinszky, Dr. Karl Bayer (Gesang), Ludwig Hillinger (Rezitation), Hans Paris, Richard Kubinszky, Emil Stante (Akkordion).

Im Kreis VII, 7. Juni, 19 Uhr 30, 14., Linzer Straße 423, Gasthaus Prilisauer. "Wien im Spiegel seiner Dichtung und Musik". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Professor Karl Jäger (Vorlesung), Leoty Persché, Fritz Zoder, Anton Krammer, Leopold Schmid (Gesang), Fritz Linha (Klavier) und das Kammerquartett des Wiener Schubertbundes unter der Leitung von Helmut Klinkig.

90. Geburtstag

Kürzlich vollendete Frau Maria Riener, 14., Goldschlagstraße 177, das 90. Lebensjahr. Sie empfing aus diesem Anlaß die Ehrungen der Stadt Wien.

oooOooo